

## WIEDERGRÜNDUNG DES BEZIRKS 5 (BIETIGHEIM) DES SÜDD. MUS.VERBDS.

1. (18.) Bezirks-Generalversammlung am 25. Januar 1948 in Bietigheim - Gasthaus zum "Stern"

( vorm. 10.30 Uhr)

Am 25. Januar fand in Bietigheim, Gasthaus zum Stern unsere 1.(18.) Bezirks-Generalversammlung statt, zu welcher annähernd 100 Delegierten der Musikvereine, wfg. Kapellen erschienen waren. Den Auftakt für die Versammlung gab eine Streichmusikabteilung der Stadtkapelle Bietigheim (Vorsitz. Geiger) mittels Darbietung einiger präzis gespielten schönen Musikstücke, wofür die Anwesenden herzlichen Beifall spendeten. Als 1. Redner begrüßte Herr Gemeinderat Oberlehrer Klüder (?) die Versammlung namens der Stadtverwaltung Bietigheim mit herzlichen Worten und wünschte der heutigen Tagung einen recht guten Verlauf.

Der frühere Bezirksvorsitzende, welcher die Versammlung einberufen hatte, fungierte als Versammlungsleiter. Zu Anfang stellte er fest, daß er seit Jahresfrist von den Landratsämtern Ludwigsburg, Backnang, Vaihingen/E die Genehmigung für seine Wiederbetätigung für den, inzwischen von der Landesmilitärregierung und dem Kultusministerium wieder „zugelassenen“ Südd.Musiker-Verband besitze. Nunmehr eröffnete der Versammlungsleiter Geiger die 1.(18.) Bezirks-Generalversammlung mit freundl. Begrüßungsworten & gab seiner Freude darüber Ausdruck, heute zum 1. Mal wieder nach so langer Zeit (9Jahre) so viele alte Bekannte wieder begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig stellte er fest, daß er die Versammlung ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen hätte und gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß trotz der unsagbar schlechten Sonntags-Zugverbindungen die Delegierten so zahlreich erschienen waren, ein Beweis für das große allseitige Interesse an unserer edlen Musiksache. Nach althergebrachter Sitte ließ der Vorsitzende eine Anwesenheitsliste zirkulieren. Als Protokollführer stellte sich der als Gast anwesende Herr Walker, Vorstand des Musikvereins Lauffen, freundlich zur Verfügung.

Der Versammlungsleiter Geiger schlug sodann folgende

### TAGESORDNUNG

vor, welche von den Anwesenden ohne Einwendung angenommen wurde.

- 1.) Vorstandsbericht (Referent: Versammlungsleiter Geiger.)
- 2.) Kassenbericht ( Referent: Versammlungsleiter Geiger.)
- 3.) Entlastung des seith. .... Bezirksvorsitz. Geiger (kein Ausschuß da, weil Neuaufbau)
- 4.) Neuwahlen zum Bezirks-Ausschuß.
- 5.) Bezirksangelegenheiten
- 6.) Stagma.
- 7.) Verbands-Generalversammlung.
- 8.) Verschiedenes und kleine Anfragen.

Punkt 1.) Vorstandsbericht. In einem 1 stündigen Referat berichtete der Vorsitzende Geiger über den ganzen Werde-Gang des Süddt. Mus. Verbands, zunächst über die Gründung im Jahre 1911, und über den damaligen Aufbau seit 1914, sodann über

die Nachkriegsjahre 1918-1919, über das grandiose Anwachsen des Verbands in den Jahren 1920-1930, ferner über die Gründung des Bezirks 5 Bietigheim am 12. Febr. 1921 im heutigen Versammlungslokal, und über die am 21. Juli 1923 im gleichen Lokal (Stern-Bietigheim) erfolgte einstimmige Wahl des Geiger-Bietigheim zum endgültigen Bezirksvorsitzenden. Danach kam er auf die früheren Bezirksmusikfeste, und die früheren Arbeiten des Bezirksvorsitzenden zu sprechen, was auf die Anwesenden sichtlich großen Eindruck machte. Hinsichtlich des Verbands sprach er in kurzen trefflichen Ausführungen über die frühere Verb.kasse, die ....., den Kampf mit der seinerzeitigen Stagma unter Gew.... führung, daß die neue Stagma hinsichtlich ihrer Forderungen ganz bedeutend anständiger geworden ist, und wir mit der neuen Stagma deshalb freundschaftlich zusammenarbeiten wollen. - Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen berichtet der Vorsitzende über die früheren Mißgönner des Verbands sowie über die geografische Zusammensetzung des Verbands in früheren Zeiten. In besonders herzlichen Worten bedankte sich der Vorsitzende für die früher gepflegte Kameradschaft der Kapellen unter sich, und für das Vertrauen, das die Kapellen ihm entgegengebracht haben. - In längeren Ausführungen berichtete Geiger über die Zeit zwischen 1933 - 1939, welche die Anwesenden mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgten. Besonderes Augenmerk richtete er dabei auf die Auflösung des Verbands im Jahre 1934 und die damit verbundene Eingliederung in den „Reichsverband für Volksmusik“. - Auch der sog. „Reichsmusikfest Karlsruhe 1937“ und das letzte Musikfest überhaupt, das „Gaumusikfest Heidenheim 1939“ brachte der Vorsitzende eingehend zur Sprache. - Durch den 2. Weltkrieg 1939 - 1945 war für unsere edle Musiksache jegliche Beteiligung unterbunden worden.

Der Vorsitzende gedachte in herzlichen Ausführungen unseren noch in Gefangenschaft befindlichen Musikkameraden. Unseren gefallenen und den verstorbenen Musikfreunden, u. auch unserem Musikfreund und Bezirks-Ehrenmitglied Hermann Zink-Backnang, widmete der Vorsitzende Geiger besonders anerkennende Worte treuen Gedenkens. Als Zeichen der Trauer erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen, während dem das Lied vom „guten Kameraden“ (gespielt von Geiger) erklang. - Mit dem Kriegsende 1945 war auch die Reichsmusikkammer verschwunden. Die Wiedergenehmigung und die damit verbundenen äußerst umfangreichen Arbeiten der 4er Gründungs.Kommission nahmen längere Ausführungen des Vorsitzenden in Anspruch. Die Verbandsgenehmigung lautet auf : Schwarzwälder - Heidenheim als Vorsitzender, Geiger- Bietigheim als Schriftführer, Appenzeller - Gmünd als Kassier. über das Gelingen dieser Sache zollten die Anwesenden dem Vorsitzenden wiederholten Beifall und Anerkennung. Über den Wiederaufbau des Verbands verlas sodann der Vorsitzende seine persönlichen Vorschläge und ermahnte die Kollegen, die sie seine Ausführungen billigten, ihn in dieser Neuaufbausache tatkräftige Unterstützung zukommen zu lassen, was die Anwesenden freudig bejahten.

Punkt 2. Kassenbericht. Der Vorsitzende Geiger berichtete als Kassenverwalter über seine Kassen-Arbeiten seit Übernahme der Kasse 1933 sowie über die Führung der Kasse auch über die Kriegsjahre. Zur Finanzierung des für den Bezirks=...Verbands-Wiederaufbau angefallenen Kosten (Porto-Auslagen etc.) gab der Vorsitzende auf sein eigenes Risiko der Bezirkskasse leihweise ein Darlehen von R.Mk140,--.

Auf speziellen Wunsch des Vorsitzenden ließ er die Bezirkskasse, die einen Minusstand von R.Mk 140,-- abz. 2,10 = R.137,90 ausweist, durch zwei Kassenrevisoren namens Berg + Wagner, Erich, aus Bietigheim prüfen. Anschließend gab der Vorsitzende Geiger den Inventarbericht betr. dem sämtl., aus früheren Zeiten stammende, und durch ihn über die Kriegswirren hinübergeretteten Bezirksinventar. Betr. dem Kassen- + Vermögensbericht wurde dem Vorsitzenden besonderer Dank ausgesprochen.

### Punkt 3: Entlastung des seither. Provis. Bezirksvorsitzenden.

Erbrachte dem Vorsitzenden die volle Anerkennung und damit Entlastung für die vorangegangenen Geschäftsjahre.

Die Sonderfrage, ob die Versammlung mit der Wiedergründung des Bezirks 5 Bietigheim einverstanden sei, wurde einstimmig bejaht.

Punkt 4: Neuwahlen: ergaben folgendes Ergebnis: Geiger, Hermann, Bietigheim wurde wiederum einstimmig ohne Stimm-Enthaltung zum Bezirksvorsitzenden gewählt. In den Bezirksausschuß wurden gewählt: Erber - Mühlacker, Otto Hermann, Kornwestheim, Hermann Kraft - Gemmrigheim, Kussmaul - Niefern, Münchinger - Bissingen, Heubach - Schwieberdingen.

Der Bezirks-Dirigenten..... wird auf die nächste Versammlung zurückgestellt. Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an. Die Ämter-Verteilung bleibt dem Vorsitzenden, bzw. Ausschuß überlassen. Auf Antrag Hermann - Kornwestheim wurden die früheren Bezirksstatuten (Entwurf Geiger) wieder in Kraft gesetzt. Diese Statuten sind nur Ordnungsbestimmungen des Bezirks innerhalb des Verbands. Die Aufstellung eines Tarifs wird in Anbetracht der bevorstehenden Währungsreform einstweilig zurückgestellt. Die Tarifbestimmungen sind gültig.

Bezirksmusikfest. Dieser Punkt wird eingehend besprochen und beschlossen, dieses Jahr wieder ein Bezirksmusikfest abzuhalten. Als Festort ging durch Wahl: Musikverein Mühlacker hervor. Der zuständige Vertreter von Mühlacker sprach der Versammlung den Dank aus. Ossweil, welches zu Gunsten von Mühlacker auf das Fest verzichtete, bat die Kapellen, ihr diesjähriges 25-jähriges Jubiläumfest zu unterstützen.

Der Zeitpunkt des Festes in Mühlacker wird später bekanntgegeben.

Stagma (Punkt 6). Darüber gab der Vorsitzende, sowie Herr Erber-Mühlacker verschiedenerlei Aufschluß.

Punkt 7 Verbandsversammlung. Der Vorsitzende berichtet, daß die kommende Verbands-Generalversammlung am 14. April 1948 in Fellbach, stattfindet, - Unsere nächste Versammlung in Gemmrigheim.

Damit war die sehr umfangreiche Tagesordnung erledigt.

Der Vorsitzende dankte allen Anwesenden für ihren Besuch und ihre Aufmerksamkeit und besonders der Stadtkapelle Bietigheim für ihre schönen musikalischen Darbietungen, wünschte allen Anwesenden gute Heimreise und schloß die äußerst harmonisch verlaufene Versammlung um 16 Uhr nachmittags.

Der Bezirksvorsitzende: Herm. Geiger.

ANMERKUNG:

ALLE NOCH VORHANDENEN FEHLER STEHEN SO IM PROTOKOLL!!!!